

## Neue Spatzenhotels unter dem Lagerdach

Gemeinsames Vogelschutzprojekt von Spedition Kellershohn und NABU



Sophie Zens, Samira Hentschel und Svenja Kellershohn mit Mitarbeitern des NABU und Bürgermeister Dr. Georg Ludwig

Immer wieder beobachteten die Beschäftigten der Spedition Kellershohn eine ganze Reihe heimischer Vögel beim Nestbau unter dem Vordach der Lagerhalle und überlegten, wie man den Tieren dort geeignete Brutplätze anbieten und so ihren Bestand schützen könnte.

Genau dies machten sich nun die jüngsten Mitarbeiterinnen der Spedition, Samira Hentschel, Sophie Zens und Svenja Kellershohn, zur gemeinsamen Aufgabe. Im Zuge der Nachforschungen stießen sie bei Stefan Heitmann vom Arbeitskreis Vogelschutz des

NABU Oberberg auf offene Ohren und die sofortige Bereitschaft zu einem gemeinsamen Projekt. Während der NABU insgesamt 21 Nisthilfen, sowohl für Nischen- wie auch Kolonienbrüter, unter dem Vordach installierte, entwarf Hentschel, Zens und Kellershohn Steckbriefe, die unterhalb der Kästen aufgehängt wurden und auf denen sich fortan Besucher und Mitarbeiter der Spedition über Kohlmeise, Mehlschwalbe und Co. informieren können.

Der Besuch von Bürgermeister Dr. Georg Ludwig wurde zudem genutzt, um über eine Ausweitung des Projektes zu sprechen - so sollen nach den Sommerferien die Lindlarer Schulen angesprochen werden. Abschließend erhielt Firmeninhaber Willi Kellershohn, der sichtlich stolz auf das tolle Engagement seiner Mitarbeiterinnen war, aus den Händen von Stefan Heitmann die NRW-Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“. FS

# Hilfe für brütende Vögel

## Spedition Kellershohn setzt Naturschutzprojekt um - Zusammenarbeit mit dem NABU.

**LINDLAR.** Bei einem Praktikum in einer Spedition denkt wohl niemand an Tierschutz. Aber genau damit durften sich die drei Praktikanten der Spedition Kellershohn, Sophie Zens, Samira Hentschel und Svenja Kellershohn, beschäftigen. Denn an den Lagerhallen

der Spedition Kellershohn stellte der Naturschutzbund (NABU) Oberberg Nistkästen auf, die jetzt noch durch Doppelester für Mehlschwalben ergänzt wurden.

Die Idee dazu kam Firmeninhaber Willi Kellershohn beim Blick aus dem Fenster: Dort sah

er immer wieder Vögel, die die Lagerhalle anfliegen und unter dem Vordach Nester bauten. Willi Kellershohn überlegte, ob man nicht schützenswerte Vögel dort ansiedeln könne. Er beauftragte die drei Praktikantinnen, Nachforschungen darüber anzustellen. Die nahmen Kontakt mit dem NABU auf, der sofort bereit war, mit der Spedition zusammen zu arbeiten.

Ende Juni brachten dann fünf Mitarbeiter des NABU-Arbeitskreises „aktiver Vogelschutz“ Nistkästen unter der Dachkante der Lagerhalle an, die sowohl für Nischenbrüter als auch für Kolonienbrüter geeignet sind. Die Praktikantinnen fertigten Steckbriefe der einzelnen Vögel an, die an den Kästen befestigt wurden.

Und auch wenn die Brutsaison für dieses Jahr schon beendet ist, erwartet Diplombiologe Stefan Heitmann vom NABU viele brütende Vögel im Jahr 2013. (lmh)



**Engagiert für Vogelschutz:** Norbert Przibilla, Sophie Zens, Samira Heutschul, Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, Svenja Kellershohn, Stefan Heitmann und Winfried Piepenbrink (v.l.). (Foto: Gies)